

Presseverlautbarung

Der 34. Arabische Gipfel war wie zu erwarten ein Trauerspiel: Rückgratlosigkeit und vehementes Festhalten am Kolonialismus

(Übersetzt)

Der 34. Arabische Gipfel, der am Samstag, dem 17.05.2025, in Bagdad unter Teilnahme zahlreicher Staatschefs und Prinzen sowie Vertretern arabischer Länder, der Vereinten Nationen und der Europäischen Union stattfand, endete mit einer erwartbar schwachen gemeinsamen Schlusserklärung. Darin bekräftigte man die „*kategorische Ablehnung jeglicher Versuche, das palästinensische Volk zu vertreiben*“. Weiter forderte man „*einen sofortigen Waffenstillstand im Gazastreifen*“ und „*die Entsendung von internationalen Schutz- und Friedenstruppen des UN-Sicherheitsrates zur Umsetzung der Zweistaatenlösung*“. Dieser gemeinsame Aufruf gelte allen voran einer „*gerechten, umfassenden und friedlichen Lösung der Palästinafrage*.“

Außerdem unterstütze man die sogenannte „*Einheit*“ syrischen Territoriums, lehne jede „*Einmischung in syrische Angelegenheiten*“ ab und verurteile die wiederholten Übergriffe „*Israels*“ auf „*syrischen Boden*“. Die Abschlusserklärung des 34. Arabischen Gipfels enthielt auch deutliche Worte der Unterstützung für den Libanon. Gefordert wurde zudem „*der vollständige, sofortige und bedingungslose Rückzug*“ des Zionistengebildes auf „*international anerkannten Grenzen*.“ Die anhaltenden Krisen im Sudan, im Jemen und in Libyen seien „*durch Dialog und Engagement in politischen Streitbeilegungsinitiativen zu lösen*“.

Wir wurden wieder einmal Zeugen einer Zusammenkunft schwacher Persönlichkeiten, die ihrerseits schwache Positionen vertraten. Schlimmer noch, rief man zu hanebüchenen Falschheiten auf, sowie zum Festhalten an Unterwürfigkeit.

In Bezug auf den brutalen Krieg, den das zionistische Gebilde gegen den Gazastreifen und das Westjordanland führt, sowie dessen anhaltende Aggression gegen den Libanon und Syrien, beschränkten sich die Positionen des Gipfels auf Missbilligung und Appelle an die internationale Gemeinschaft, einzugreifen – als ob sich die Vereinigten Staaten und ihr Anhängsel um die Verurteilungen und Aufrufe von Seiten dieses lächerlichen Zusammenkommens scheren würde!

Dieser Gipfel war eine Farce, nichts weiter. Nur eine stumpfe Routineveranstaltung mit nichts Neuem hinsichtlich der Unterstützung der Lage der Muslime und ihrer Interessen. Wen wundert es, wo doch niemand wirklich mehr von diesem Treffen erwartet hat. Die muslimischen Regenten, die diesem Gipfel beiwohnten, haben jeglichen Rückhalt der islamischen Umma verspielt. Niemand hat mehr Hoffnung, dass von ihnen noch etwas Gutes zu erwarten ist. Sie sind es, die die Umma und ihre Armeen daran hindern, Maßnahmen zu ergreifen, um dem Leiden der Muslime und der unbändigen Aggression durch das Zionstengebilde sowie des kolonialen Westens ihr gegenüber ein Ende zu setzen.

Mit Blick auf die kolonialistischen Bestrebungen und die Liquidationspläne unserer Feinde ließen diese Vasallen keine Gelegenheit aus, ihren Willen zu unterstreichen, das gesegnete Land (Palästina) aufzugeben und Frieden mit dem besatznerischen Zionstengebilde zu schließen. Darüber hinaus forderte man eine zweite Besatzung unseres gesegneten Bodens durch die sogenannten „Friedenstruppen“ der Vereinten Nationen.

Es bleibt keinem vernünftigen Menschen länger verborgen, dass diese dummdreisten Personen die wichtigsten Säulen des Kolonialismus in unseren Ländern sind. Ohne ihr Zutun wäre die Umma längst imstande gewesen, ihre Feinde zu besiegen, ihre Länder zu befreien und die Gesetzgebung ihres Herrn wiederherzustellen, um so ein Leben in Würde und Ehre zu führen. Das ist es, wozu wir die Muslime aber und abermals aufrufen: Setzt euch gemeinsam mit uns und nach Kräften dafür ein, die Ursache unserer Erniedrigung, Spaltung und Schwäche auszumerzen und das rechtgeleitete Kalifat gemäß dem Plan des Prophetentums wiederzuerrichten. Durch dieses Kalifat werden wir den Sieg erringen und unsere Ehre wiederherstellen.

﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اسْتَجِيبُوا لِلَّهِ وَلِلرَّسُولِ إِذَا دَعَاكُمْ لِمَا يُحْيِيكُمْ وَاعْلَمُوا أَنَّ اللَّهَ يَحُولُ بَيْنَ الْمَرْءِ وَقَلْبِهِ وَأَنَّهُ إِلَيْهِ تُحْشَرُونَ﴾

O die ihr glaubt, leistet Allah und dem Gesandten Folge, wenn er euch zu dem aufruft, was euch Leben gibt. Und wisset, dass Allah zwischen dem Menschen und seinem Herzen trennt und dass ihr zu Ihm versammelt werdet! (8:24)

Das Zentrale Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir

